

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 21. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. November 2022)

zum Thema:

**Spandau: Krienicker Park - Instandhaltung nicht nötig?**

und **Antwort** vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14006  
vom 21. November 2022  
über Spandau: Krienicker Park - Instandhaltung nicht nötig?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie oft wurde der Krienicker Park durch Mitarbeiter des zuständigen Bezirksamtes bestreift?  
(Bitte konkret nach Jahren 2019-2022 aufschlüsseln.)

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Parkreviere des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) Spandau führen monatliche Kontrollen zur Verkehrssicherheit in den öffentlichen Grün- und Parkanlagen durch, selbstverständlich auch im Krienicker Park.“

Frage 2:

Wurden die verdreckten und durch Graffiti beschmutzten Sitzmöbel wahrgenommen?

2.1 Falls ja – wann wurde der o.g. Zustand als solcher dokumentiert?

2.2.Falls ja – warum wurden die Sitzmöbel bisher nicht gereinigt?

Antwort zu 2 und 2.1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die vorhandenen Personalkapazitäten und die Fülle an Aufgaben lassen eine detaillierte und gesonderte Dokumentation von Graffiti und Verschmutzungen an Sitzmöbeln nicht zu.“

Antwort zu 2.2:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„In der Vergangenheit wurden die Sitzmöbel wiederholt mittels Hochdruckreinigern gereinigt. Wegen der geringen Personaldecke und der Vielzahl von Aufgaben ist die Reinigung nicht immer sofort möglich.“

Frage 3:

Wurde die Sitzmauer seitens des Bezirksamtes begutachtet?

3.1. Falls ja – zu welchem Ergebnis führte die Begutachtung?

3.2. Falls ja – wann konkret (Bitte nach Datum und Jahr aufschlüsseln.) wurde die Sitzmauer in Augenschein genommen?

Antwort zu 3 und 3.1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die vorhandene Sitzmauer wurde in der Vergangenheit mehrfach durch die Kolleginnen und Kollegen des zuständigen Parkreviers begutachtet. Zudem wurde die Mauer auch durch eine Garten- und Landschaftsbau Firma (Rahmenvertrag) begutachtet. Eine Reparatur durch die Kolleginnen und Kollegen oder durch eine Firma über den Rahmenvertrag ist wegen des zu erwartenden Arbeitsaufwandes und den anfallenden Kosten nicht möglich.“

Antwort zu 3.2:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Sitzmauer wird im Zuge der regelmäßig stattfindenden Kontrollen in der Grünanlage (Verkehrssicherheit) durch die Kolleginnen und Kollegen des Parkreviers in Augenschein genommen. (Vgl. Antwort zu 1.)“

Frage 4:

Hat das Bezirksamt Kenntnis darüber, wie viele Steinplatten lose und wie viele bereits abgefallen sind?  
(Bitte aufschlüsseln nach Plattengröße und Datum.)

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:  
„Ja. Die losen Platten werden gesammelt und entsprechend eingelagert. Eine gesonderte Dokumentation erfolgt aus Kapazitäts- und Sachgründen nicht.“

Frage 5:

Wurden lose Steinplatten seitens des Bezirksamtes entfernt?

5.1. Warum wurden diese entfernt?

5.2. Wie schwer sind die „kleinen“ und wie schwer die „großen“ Steinplatten?

Antwort zu 5 und 5.1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:  
„Es wurden lose Steinplatten aus Sicherheitsgründen sowie zur Vermeidung von Unfällen entfernt. Die Steinplatten wurden auch entfernt, um möglichem Diebstahl vorzubeugen.“

Antwort zu 5.2:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:  
„Die Steinplatten besitzen je nach Größe ein unterschiedliches Gewicht. Die Steinplatten wurden nicht gewogen.“

Frage 6:

Stellt der aktuelle Zustand der Sitzmauer ein Verletzungsrisiko für dort spielende Kinder dar?

6.1 Falls nein – bitte begründen?

Antwort zu 6 und 6.1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:  
„Nein. Siehe auch Antworten zu 1. und 3.2.“

Frage 7:

Für wie hoch schätzt das Bezirksamt die Kosten für die Reinigung der Sitzmöbel im Krienicker Park ein?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die geschätzten Kosten für die Reinigung im Krienicker Park würden ca. 600,00 bis 700,00 € betragen. Reinigungsarbeiten müssen ggf. durch eine Fremdfirma durchgeführt werden.“

Frage 8:

Für wie hoch schätzt das Bezirksamt die Kosten für die Instandhaltung bzw. Sanierung der Sitzmauer im Krienicker Park ein?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Kosten richten sich danach, ob die Mauer instandgesetzt werden kann oder saniert werden muss. Das Bezirksamt geht davon aus, dass eine Sanierung erfolgen muss (vgl. Antwort zu 3.). Eine belastbare Schätzung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.“

Berlin, den 01.12.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz